



REGENSBURGER VORTRÄGE ZUM ÖSTLICHEN EUROPA

Donnerstag | 24. November 2016 | 18.00 Uhr
Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg
Raum 017 (EG)

Die sprachliche Landschaft Schlesiens am Anfang des 21. Jahrhunderts

von

Artur Tworek

(Universität Breslau, Institut für germanische Philologie)

Die ziemlich turbulente Geschichte Schlesiens – die Region war mehrmals in polnischen, tschechischen, preußischen, österreichischen, deutschen Händen – hatte ihre Auswirkungen auf seine sprachliche Landschaft, in der phasenweise Deutsch und Polnisch wechselhaft die Rollen der wichtigsten schlesischen Sprachen spielten. Seit 1945 ist beinahe die ganze – in vielen Aspekten eher uneinheitliche – Region ein Teil des polnischen Staates und Polnisch ist die dominante Sprache im heutigen Schlesien. Wie ist das schlesische Polnisch? Welchen Status hat dort Deutsch? Welche anderen Sprachen gestalten das gegenwärtige Bild der Region mit? Im Vortrag wird versucht diese Fragen zu erläutern.

DiMOS



Institut für Ost- und
Südosteuropaforschung



Institut
für Ostrecht



Ungarisches
Institut



Graduiertenschule für Ost- und
Südosteuropaforschung

DiMOS

Deutsch in Mittel-,
Ost- und Südosteuropa